

Blick auf das Universitätsstudium

3. Andere Wege sind auch möglich

p. 49

MP3 élève piste **10**

Journalist: Guten Tag, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer. Unser Studiogast ist heute Tim Bauer. Er ist 30 Jahre alt, hat elf Semester lang Informationstechnik an der Technischen Universität in Dortmund studiert und war kurz davor, den Abschluss zu machen. Doch es kam alles anders. Erzählen Sie uns: Was haben Sie gemacht?

Tim: Guten Tag. Ja, was habe ich gemacht? Ich habe ganz einfach kurz vor dem Studienende das Studium abgebrochen und habe beschlossen, eine Lehre als Malermeister zu beginnen. Mir ist nämlich bewusst geworden, dass ich gar nicht als Informationstechniker arbeiten wollte. Dieser Beruf hätte mich unglücklich gemacht. Es war einfach nicht meine wahre Berufung. Außerdem war mir das Studium viel zu theoretisch. Was ich wirklich liebe, ist das Praktische, mit meinen Händen zu arbeiten und weniger mit meinem Kopf.

Journalist: Sind Sie da nicht auf sehr heftige Reaktionen gestoßen? Wie haben denn ihre Eltern auf den Studienabbruch reagiert?

Tim: Zuerst waren sie natürlich total überrascht und konnten es kaum glauben. Mein Vater wollte sogar, dass ich die letzten Semester noch fertigstudiere, aber ich wollte einfach nicht. Nachdem ich meinen Eltern meine Gründe erklärt hatte, verstanden sie mich besser und respektierten meine Entscheidung. Die Reaktion meines zukünftigen Chefs war ebenfalls sehr stark und unerwartet: „Bist du vollkommen verrückt?“ – Das war das erste, was er mir gesagt hat, als ich vor vier Monaten in sein Geschäft kam, um mich um einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Außerdem meinte er, dass ich als Maler wieder ganz unten anfangen werde und mit einem Haufen pubertierenden Jugendlichen, die halb so alt sind wie ich, zur Schule gehen werde.

Journalist: Und wie haben Sie darauf reagiert?

Tim: Ich habe ihm ganz einfach geantwortet: „Nein, ich bin nicht verrückt. Im Gegenteil, ich bin endlich bei mir selbst angekommen.“ Ich weiß jetzt nämlich, was ich in meinem Leben machen möchte: Ich möchte Malermeister werden. Und dieses

Wissen, diese Gewissheit macht mich glücklich. Um sein Berufsziel zu erreichen, sind viele Wege möglich. Man muss nicht immer an der Uni studieren, um einen guten Beruf zu erlernen und im Leben erfolgreich zu sein.